

K. A. Redlich, Berichtigung zur Arbeit Gustava Aigner: Silurische Versteinerungen aus der Grauwackenzone bei Fieberbrunn in Tirol. Verhandlungen der geologischen Bundesanstalt 1930, Heft X, S. 222.

Dr. Gustava Aigner behauptet in ihrer Publikation, ich hätte in meiner Arbeit: Das Bergrevier des Schwarzleotales bei Leogang (Zeitschrift für praktische Geologie, 1917, S. 42), das Vorhandensein von silurischen Schiefen in der Umgebung des Schwarzleotales bezweifelt.

Demgegenüber muß ich hervorheben und jedermann kann sich davon auf S. 42 meiner Arbeit leicht überzeugen, daß ich an der genannten Stelle lediglich auf die Schwierigkeit der Unterscheidung fossillereer silurischer und karbonischer Schiefer hingewiesen, keinesfalls aber das Fehlen des Silurs bestritten habe.

Berichtigung.

Infolge eines bedauerlichen Versehens ist bei der Berechnung der Analyse auf S. 155 dieser Verhandlungen (Juninummer) die Molekularzahl für TiO_2 zu hoch angegeben; richtig ist 46. Entsprechend ermäßigt sich der Niggli-Wert für ti auf 6·5, und bei den Mol-% der Wert für TiO_2 auf 3,0; hier ist zum Ausgleich bei SiO_2 0·3, bei MgO und CaO je 0·1 hinzuzufügen.

H. P. Cornelius.